

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

No 69.

Dienstag, den 28. August

1849.

Oberämter Nagold und Horb.

Unter Beziehung auf den Erlaß vom 21. v. M. (Amtsblatt No. 59) werden die Ortsvorsteher zu weiterer Bekanntmachung hiemit benachrichtigt, daß nach einer neuerlichen Mittheilung der K. Belgischen Gesandtschaft an das Ministerium des Innern die Verordnung der K. Belgischen Regierung hinsichtlich der Auswanderer, welche ihren Weg über das Königreich Belgien nehmen, nicht schon jetzt, sondern erst mit dem 1. April 1850 in Kraft treten soll.

Den 27. August 1849.

K. Oberämter Nagold und Horb.
Wiebbekinf. Lindenmajer.

Oberamtsgericht Nagold.

W a r t b.
Aufforderung
eines
Verschollenen.

Martin Rothfuß, geboren den 24. Mai 1779 zu Warth, Sohn des verstorbenen Johann Georg Rothfuß von da, ist längst verschollen, und es ist von seinem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an ihn, oder an seine etwaigen Leibes-Erben die Aufforderung, sich

binnen 90 Tagen bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigensfalls das unter Pflegschaft stehende Vermögen desselben an seine bekannten nächsten Intestat-Erben vertheilt werden würde.

Den 21. August 1849.

Königliches Oberamtsgericht.
G. v. Alt. Richter.

Oberamtsgericht Nagold. Bödingen.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation etc. Tagsfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen

nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufes der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Eva Maria, geborene Wakenbut, Ehefrau des Georg Friedrich Rothfuß in Bödingen,

am Montag dem 3. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathbause in Bödingen.

Nagold, den 30. Juli 1849.
Königliches Oberamtsgericht.
B e r n e r.

Oberamtsgericht Nagold. E f f r i n g e n.

Aufforderung
eines
Verschollenen.

Balthasar Geigle, geboren den 20. October 1778 zu Effringen, Sohn des weiland Christian Geigle, Maurers von da, ist längst verschollen, und es ist von seinem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an ihn, oder an seine etwaigen Leibes-Erben die Aufforderung, sich binnen

90 Tagen bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigensfalls das unter Pflegschaft stehende Vermögen desselben an seine bekannten nächsten Intestat-Erben vertheilt werden würde.

Den 15. August 1849.

Königliches Oberamtsgericht.
B e r n e r.

Oberamtsgericht Nagold. Bödingen.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation etc. Tagsfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen

gen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufes der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christian Mandecker, Schneider von Bödingen,

Donnerstag den 6. September, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathbause in Bödingen.

Den 6. August 1849.
Königl. Oberamtsgericht.
B e r n e r.

Oberamtsgericht Horb. H o r b.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten am durch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezejß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Ver-

ein.
sammlung des
eins zur ge
berigen Lokale
es abwesenden
Zeller.
d.
such.
unverdorbener
gesucht, der mit
pferden gut
weiß. Wochen
ren durch
Buchdrucker.
en,
Nagold.
f e i l.
gemästeten Far
erkaufen
Wirth Dürr.
g.
eiben.
Versicherung sind
in Empfang zu
th Köbler.
S t a d t.
A
haften
igen.
n Auftrag, meh
-Fällen von Ei
schien, Wardern
ern und Garn
von Feldbünern
auch circa 100
utter - Krüge zu
u die Kaufslieb
billiger Preise
er Wurster.
eisbvreife.
In Tübingen:
4 B. Kernendr. 9f.
Wed 8 L. 1 D. 1.
Schwefel 8.
Rindfleisch 8.
Kalbfleisch 6.
Schw. abgez. 8.
unabgez. 9.
In Calw:
4 B. Kernendr. 10f.
Wed 8 L. 2 D. 1.
Schwefel 9.
Rindfleisch 7.
Kalbfleisch 6.
Schw. abgez. 8.
unabgez. 9.



gleiches, der Genehmigung des Verkaufes der Waſſegegenstände und der Beſtätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klaſſe beitreten.

Johann Seifert, gewefener Schultheiß in Mühringen,
Mittwoch den 5. September,
Morgens 9 Ubr,

auf dem Rathhauſe in Mühringen.
Johannes Benz, Gemeinderath in Iſenburg,

Donnerſtag den 6. September,
Morgens 9 Ubr,
auf dem Rathhauſe in Iſenburg.

Simon Eobmüller, Lammwirth in Börſtingen,
Dienſtag den 11. September,
Morgens 9 Ubr,

auf dem Rathhauſe in Börſtingen.
Franz Bach, Bauer in Keringen,
Mittwoch den 12. September,
Morgens 9 Ubr,

auf dem Rathhauſe in Keringen.
Anton Singer, Weber in Altheim,
Donnerſtag den 13. September,
Morgens 9 Ubr,

auf dem Rathhauſe in Altheim.
Adrian Wiedmann, ledig, Maurer in Börſtingen,
Freitag den 14. September,
Morgens 9 Ubr,

auf dem Rathhauſe in Börſtingen.
Den 14. Auguſt 1849.
Königl. Oberamtsgericht.
Hartmann.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidation.

In nachgenannter Saſſache wird die Schulden-Liquidation und die geſchlich damit verbundene weitere Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger und Abſonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder perſönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erſcheinen, oder auch, wenn vorausſichtlich kein Anſtand obwaltet, ſtatt des Erſcheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagſahrt ihre Forderungen durch ſchriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweiſmittel für die Forderungen ſelbſt ſowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, ſo weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt ſind, in der nächſten Gerichtſitzung durch Be-

scheid von der Maſſe ausgeſchloſſen, von den übrigen nicht erſcheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß ſie hiñſichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufes der Waſſegegenstände und der Beſtätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klaſſe beitreten.

† Peter Dertling, Schuſter in Salzhütten,
Dienſtag den 11. September,
Morgens 9 Ubr,

auf dem Rathhauſe in Salzhütten.
Den 14. Auguſt 1849.
Königl. Doeramtsgericht.
Hartmann.

Forſtamt Altenſtaig.

Revier Pfalzgrafenweiler Holzverkauf.

Es werden am Montag dem 3. September d. J. unter den gewöhnlichen Bedingungen verſteigert werden:

- 1) im Schlag Friedenbütte:
 - 61 3/4 Klafter buchene Scheuer,
 - 16 1/4 Klafter buchene Prügel,
 - 65 1/2 Klafter tannene Scheuer,
 - 29 3/4 Klafter tannene Prügel,
 - 5 1/4 Klafter Rinde,
- 1450 Stücke buchene Wellen,
- 75 Stücke tannene Wellen;
- 2) im Schlag Hindelweg:
 - 4 1/2 Klafter buchene Scheuer,
 - 1 Klafter buchene Prügel,
 - 3 3/4 Klafter Rinde;
- 3) im Schlag Heuweg:
 - 5 3/4 Klafter tannene Rinde.

Die Zuſammenkunft iſt Morgens 9 Ubr im Schlag Friedenbütte bei Kälberbronn und ſind die Kauſliebhaber dazu eingeladen.
Altenſtaig, den 22. Auguſt 1849.
Königliches Forſtamt.
Grüninger.

Forſtamt Altenſtaig.

Revier Enzklöſterle.

Holzverkauf.

Aus dem Schlag im Staatswald Wanne D. werden Freitag und Samstag den 7. und 8. September d. J., von Morgens 9 Ubr an,

unter den gewöhnlichen Bedingungen verſteigert werden:

- 2185 Stämme tannenes Langholz (meiſtens Doppelholz),
- 37 Stücke tannene Säglöße,

- 41 Stücke tannene Stangen,
- 9 1/2 Klafter buchene Prügel,
- 46 3/4 Klafter tannene Prügel,
- 69 1/2 Klafter Reiſachprügel,
- 1000 Stücke tannene ungebundene Wellen.

Das Stamm- und Klobholz kommt am erſten Tage, das Klein-Rugholz und Breiñholz aber am zweiten Tage zur Verſteigerung, und findet die Zuſammenkunft im Schlage ſelbſt, unweit der Sprollen-Sägmühle, ſtatt.

Die Kauſliebhaber mögen ſich dabei einfinden.
Altenſtaig, den 25. Auguſt 1849.

Königliches Forſtamt.
Grüninger.

Kameralamt Neuthin.

Die Ortsoverſeher des Bezirks wollen die zum Branntweinsteuſen berechnigten und patentirten Gewerbetreibenden in Kenntniß ſetzen, daß, da dem von der Staatsregierung bei der Grandekammer genehten Antrag auf Ermäßigung der Branntwein-Auſſchanks-Abgabe von 15 auf 10 Prozent von letzterer nicht entſprochen worden iſt, in Gemäßheit Finanz-Geſetzes vom 29. Juli d. J., Reg. Bl. S. 322, die Abgabe nach dem durch das Wirtſchafts-Abgaben-Geſetz Art. 38 beſtimmten Saße von 15 Prozent pro 1848, zu erheben und demnach auf den letzten September 1849 zum Einzug zu bringen ſind:

der auf die verfloſſene 3/4 Jahr, erſten Oktober 1848 bis Ende Juni 1849 nachzubolende Betrag von 5 Prozent, vom erſten Juli bis letzten September 15 Prozent des Patent-Anſaßes.

Den 21. Auguſt 1849.

K. Kameralamt Neuthin.
Bühler.

Gerichtsnotariat Horb.

Mühl,

Oberamts Horb.

Gläubiger-Aufruf.

Zur außergerichtlichen Erledigung des Schuldenweſens des verſtorbenen Maier Gottlieb, gewefenen Handelsmann von Mühl, iſt Tagſahrt auf

Dienſtag den 18. September d. J., Morgens 8 Ubr,

feſtgeſetzt. Es werden daher die unbekanntenen Gläubiger des ac. Gottlieb aufgefordert, an gedachter Tagſahrt auf dem Rathhauſe in Mühl ihre Forderungen ſchriftlich oder mündlich anzumelden und ſich über einen Nachlaß-Vergleich zu erklä-



Stangen,
ne Prügel,
ne Prügel,
adprügel,
ungebundene Bel-

Kloßholz kommt
s Klein - Nugholz
am zweiten Tage
nd findet die Zu-
age selbst, unweit
le, statt.

mögen sich dabei

August 1849.

liches Forstamt,
r ü n i n g e r .

Neuthin.

des Bezirks wof-
weinschank berech-
Gewerbetreibenden
daß, da dem von
bei der Grände-
trag auf Ermäßig-
Auschank's-Abgabe
zent von letzterer
den ist, in Gemäß-
vom 29. Juli d. J.,
Abgabe nach dem
s-Abgaben-Gesetz
lage von 15 Pro-
erleben und dem
September 1849
en sind:

offene $\frac{3}{4}$ Jahr,
1848 bis Ende
hjulolende Betrag
5 Prozent,
is letzten Septem-

1849.

ralamt Neuthin.

Bühler.

riat Horb.

b 1,
s Horb.

-Ausruf.

hen Erledigung des
verstorbenen Maier
nen Handelsmann
ahrt auf
September d. J.,
8 Uhr,

er die unbekannt
onthilf aufgefodert,
rt auf dem Rath-
orderungen schritt-
anzumelden und sich
Vergleich zu erklä-

ren, widrigenfalls sie bei Auseinander-
setzung dieses Schuldenwesens nicht be-
rücksichtigt werden würden.

Den 21. August 1849.

K. Gerichtsnotariat Gemeinderath
Horb. Mühl.
Kuo ff. Schulb. Müller

Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.

Fabrniß - Verkauf.

In Folge Absterbens der Ehefrau
des Jakob
Bühler,
städtischen
Waldschügen
dabier, wird



die vorhandene Fabrniß gegen baare
Zahlung zur Versteigerung gebracht und
insbesondere ausbeboten werden:

am Freitag dem 31. d. M.,
von Morgens 8 Uhr an:

Gold und Silber, Bücher,
Bettgewand, Leinwand,
Küchengefähr;

am Samstag dem 1. September d. J.,
von Morgens 8 Uhr an:

Schreinwerk, Kaffgeschirr, wor-
unter ein $2\frac{1}{2}$ eimeriges Kaff
in Eisen, gemeiner Haus-

rath, worunter ein Krautstuhl,
Marktgerathe, ein Handwägel,

Bieh, zwei Kühe,
ein Mutterschwein
mit neun Jungen,

drei Bienen, Früchte: Dinkel
und Gerste, allerlei

Vorrath, Küchen-
speisen, Strumpfweber-
Handwerkzeug, na-
mentlich ein Webstuhl, endlich
Strumpfweberwaaren.

Die Liebhaber werden in das Büh-
lersche Haus eingeladen.

Den 22. August 1849.

Theilungs - Behörde.

Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.

Gläubige - Ausruf
und

Fabrniß - Verkauf.

Die Erben des weiland Jonathan
Koller, gewesenen Leinenwebers da-
hier, haben dessen Erbschaft nur unter der
Wohlthat des Inventars angetreten;
es werden deshalb alle, welche an sei-
nen Nachlaß, sey es unmittelbar oder
durch Bürgschaft, einen Anspruch zu
machen haben, aufgefordert, solchen von
heute an

binnen 30 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle unter ge-
hörigem Nachweise geltend zu machen.

Wer dieß unterläßt, hat sich einen Nach-
theil selbst beizumessen.

Aus der Verlassenschaft wird am
Dienstag dem 4. September d. J.,
von Morgens 8 Uhr an,



die vorhandene
Fabrniß: Bü-
cher, Manns-
kleider, Betten,
Lein-
wand, Küchengefähr, Schrein-
werk, gemeiner Hausrath, dar-
unter ein Krautstuhl, ein Webstuhl,
gegen baare Zahlung in dem Koller-
schen Hause versteigert.

Den 22. August 1849.

Theilungsbehörde.

Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.

Sägmühle-
und

Güterverkauf.

Aus der Gantmasse des Friederich
Frank, Sägmühle - Besizers dabier,
wird am

Montag dem 24. September d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus

a) eine an der Nagold, unweit Wild-
berg, neu erbaute Säg- und
Schleifmühle mit Werkreide
und Wohnung sammt Was-
sergerechtigkeit, Wehrbau und den
zum Geschäftsbetrieb gehörigen Ge-
rathschaffen;

b) 1 Morgen 1 Viertel $1\frac{1}{2}$ Ruthen
Wiesen dabei, neben dem Weg
und der Nagold;

c) 1 Viertel $4\frac{1}{2}$ Ruthen früherer
Allmandplatz,

(zusammen angekauft für 6250 fl.)
unter annehmbaren Bedingungen ver-
steigert, wozu Kaufsliebhaber unter dem
Anhang eingeladen werden, daß die Lo-
kalität noch eine bedeutende Gewerba-
Vergrößerung zulasse und die Ma-
terialien gut bei- und abzuführen
sind.

Den 22. August 1849.

Stadtrath.

Horb.

Gläubiger - Ausruf.

Um die Verlassenschaftstheilung des
fürzlich gestorbenen Johann Stein-
wand, Schmidmeisters von hier, mit
Sicherheit bereinigen zu können, werden
auf den Wunsch der Erben alle dieje-
nigen, welche Ansprüche an denselben
zu machen haben, hiemit aufgefordert,
solche innerhalb

15 Tagen

bei dem hiesigen Waisengericht anzu-

melden, widrigenfalls sie die Folgen der
unterlassenen Anzeige sich selbst zuzu-
schreiben haben.

Den 22. August 1849.

Waisengericht.

Grömbach,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Wirtschafts - Verkauf.

Gegen Jakob Kalmbach, Müller
in Bernack, hat das königliche Ober-
amtsgericht Nagold Real-Exekution er-
kannt, und wird demselben erhaltenem
Auftrage zu Folge die hier inhabende
Kriegensasse zum Löwen zum öff-ntlichen
Verkauf ausgesetzt.

Dieselbe besteht in:

1) dem Wirtschaft's - Gebäude zum Lö-
wen mit vier heizbaren Zimmern,
worunter ein Saal
und noch weitere
zwei in einander
gehende kleinere



Zimmer im dritten Stock sich be-
finden. Im zweiten Stock befindet
sich die gewöhnliche Wirtschaft's-
stube, ganz geräumt, nebst eingerichteter
Bierbrauerei und Branntweinbren-
nerei mit zwei Kellern, Stallung,
Scheuer, Wagen- und Holzschopf,
alles unter einem Dach, nur die
Brauerei und Branntweinbrennerei
ist in einem Nebengebäude einge-
richtet;

2) ungefähr 2 Morgen
Gras- und Baum-
garten beim Haus;



3) 9 Morgen Acker-
feld an einem Stück in bester Lage
zunächst dem Dorf;

4) 2 Morgen $\frac{3}{4}$ Ruthen Wiesboden
und

5) 14 Morgen Tannenwald
an verschiedenen Stücken.



Zu dieser Verhandlung ist
Dienstag der 25. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bestimmt, und findet in vorstehendem
Hause statt.

Die näheren Bedingungen werden
den Kaufsliebhabern vor Beginn der
Verhandlung bekannt gemacht werden.

Die Herren Stadt- und Ortsvorste-
her aber werden um rechtzeitige Be-
kanntmachung dieses Verkaufes ersucht.
Den 24. August 1849.

Aus Auftrag:

Schultheiß Seeger.

Nagold.

Geld auszuleihen.

Aus Auftrag habe ich 250 fl.
gegen gesetzliche Versicherung so-
gleich auszuleihen.



G. Jaifer.

Deschelbronn,
Oberamts Herrenberg.
Käfferfeil.
Ich habe etwa 60 Eimer Käffer im Gehalt von einem halben bis zu 6 Eimern, rund und oval, neu, zu verkaufen und sichere billige Preise zu.

Werner, Küfer.



Ragold.
Dienst-Gesuch.
Ein ordentliches Mädchen sucht einen Platz als Laden-, Stuben- oder Kindsmädchen. Lustbezeugende wollen sich wenden an
G. Zaiser, Buchdrucker.

Ragold.
Knecht-Gesuch.
Es wird ein solider unverdorbener junger Knecht gesucht, der mit Rindvieh und Pferden gut umzugehen weiß. Wochenlohn ist 1 fl.

Das Nähere zu erfahren durch
G. Zaiser, Buchdrucker.

Ragold.
Gefundenes.
Ein runder Hut und eine Tabakspfeife wurden hier gefunden, welche der rechtmäßige Eigentümer gegen Einrückungsgebühr abholen wolle bei
Rößlerwirth Sauter.

Ragold.
Haus zu verkaufen
oder zu
vermieten.

Ich bin gesonnen, meinen mit Hrn. Wegger Fuchstatt besitzenden Haus-Antheil entweder zu verkaufen oder zu vermieten und lade Liebhaber ein, dasselbe einzusehen, und die billigen Bedingungen zu besprechen.
Präzeptor Neher's Wittve.

Volkschulsache.
Zur Besprechung des Gesetzes = Entwurfs für die Volksschule werden sämtliche Lehrer der Diözese auf
Samstag den 1. September,
Nachmittags 1 Uhr,
nach Rothfelsen in das Gasthaus zum Hirsch freundlich eingeladen.

Im Auftrage:
Schulm. Clas in Wildberg.

Rottenburg.
Hopfenbuch-Empfehlung.
Bayrischen und Böhmisches $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ breiten Hopfenzwillich empfehle ich zu billigen Preisen.

Carl Sautermeister,
Kaufmann.

Unterjettingen,
Oberamts Herrenberg.
Geld auszuleihen.
Der Unterzeichnete hat gegen zweifache Güterversicherung innerhalb 4 Wochen 200 fl. auszuleihen.

Gemeindepfleger Brösamle.

Unterjettingen,
Oberamts Herrenberg.
Geld auszuleihen.
Der Unterzeichnete hat gegen Versicherung 130 fl. Pflegschaftsgeld sogleich auszuleihen.

Johann Georg Sayer.

Mindersbach,
Oberamts Ragold.
Diebstahl-Anzeige
und
Aussetzung
einer

Belohnung.
Den Unterzeichneten wurde in der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. jedem eine Pflugsche und ein Pflugkarrenrädchen auf dem Feld entwendet.

Da den Unterzeichneten früher schon an Bäumen Schwaden zugefügt wurde,

so sind sie der Meinung, daß es nicht sowohl auf Diebstahl dabei abgesehen war, sondern mehr Bosheit im Spiel sey. Sie sehen sich daher veranlaßt, demjenigen, welcher den Thäter entdeckt, eine Belohnung von zwei Kronenthalern auszusetzen und dabei die Verschweigung des Namens zuzusichern.

Den 22. August 1849.

Schultheiß Köbler.
Hirschwirth Renz.

Altenstaig Stadt.
Antrag
von

Jagdgeräthschaften
und

Sutter-Krügen.

Unterzeichneter hat den Antrag, mehrere Treib- oder Trapp-Fallen von Eisen zum Fangen von Füchsen, Mardern und Fisch-Ottern und Garn zum Fangen von Feldbünern und Bachstel, auch circa 100 dienstfähige Sutter-Krüge zu verkaufen, wozu die Kaufs Liebhaber unter Zusicherung billiger Preise einladet

Amtsdiener Wurster.

Ragold.
Bestellungen nimmt an auf den von der Organisationscommission bearbeiteten Entwurf eines Gesetzes für die Volksschule.

Preis 12 fr.

so wie auf den Entwurf einer Forstorganisation in Württemberg.

Preis 1 fl.

G. Zaiser.

G. Werners Vortrag:

Freitag den 31. August,
Mittags 1 Uhr in Ragold,
um 3 Uhr in Oberjettingen,
und 6 Uhr in Bondorf.

Ragolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 25. August 1849.

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	1 Pfd. Lichte, geöffent 22 fr. 1 Pfd. Lichte, gezogene 20 fr. 1 Pfd. Seife . . . 16 fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	Gr.	fl.	fr.	Holz-Preise.		
Dinkel, neu. 1 Sch.	4	30	3	59	3	33	52	4	209	4	4 Pfd. Kernbrod . . . 10 fr.	1 Pfd. Lichte, gezogene 20 fr.
Dinkel, alt.	4	40	4	33	4	12	51	—	231	50	4 „ Schwarzbrod . . . 8 „	1 Pfd. Seife . . . 16 fr.
Kernen . . .	—	—	10	30	—	—	3	6	38	22	1 Weiz a 8 Etk. 3 Dtl. 1 „	Holz-Preise.
Haber . . .	4	24	4	8	3	48	11	—	45	29		Böcklein, 1' breit:
Gerste . . .	6	12	5	56	5	30	6	—	35	38		raube . . . 30—30 „
Rüßlfrucht	6	56	6	44	6	40	4	1	27	42		halbhaubere . . . 40 „
Waizen 1 Gr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		blinde . . . 54 „
Bohnen . . .	1	—	—	59	—	58	1	1	8	52		Bretter, 1' br. 16—18 „
Roggen . . .	—	—	—	56	—	—	1	—	7	28		9—10' br. . . 14 „
Widen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Rahmenchenfel 10—12 „
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Latten . . . 3—4 „
Linsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Al. Buchenholz:
Haar-Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		dr. Äsche 10 fl. 32 „
Rog-Waizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		gedöht 10 fl. 32 „
												Al. Tannenholz:
												dr. Äsche 4 fl. 20 „
												gedöht . . . 4 fl. 20 „

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

